

	31.12.1939	20.6.1948
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen	RM 4 262 713	RM 1 319 887
Noch nicht erhobene Dividende	-	4 005 608
Sonstige Verbindlichkeiten	8 087 013	340 098
Rechnungsabgrenzung	914 214	538 628
Gewinn nach Vortrag	4 562 500	-
Bürgschaften	(265 690)	(7 400)
	119 592 397	128 067 244

Gewinn- und Verlustrechnungen

(Für die Zeit vom 1.1. bis 20.6.1948 ohne die Zahlen der ostzonalen Verwaltung und Werke).

Aufwendungen

Verlust-Vortrag	-	6 994 811
Löhne und Gehälter	25 047 200	3 379 121
Soziale Abgaben	2 182 742	362 061
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf das Anlagevermögen	20 528 484	1 445 708
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf das Umlaufvermögen und für Demontageschäden	-	6 106 682
Andere Abschreibungen	1 479 172	-
Steuern vom Einkommen, Ertrag u. Vermögen	10 722 207	787 039
Beiträge an Berufsvertretungen	135 057	2 432
Außerordentliche Aufwendungen	-	40 991
Gewinn nach Vortrag	4 562 500	-
	64 657 362	19 118 845

Erträge

Ausweispfl. Ertrag	58 821 174	7 940 586
Erträge aus Beteiligungen	184 008	-
Zinsen	798 187	9 252
Außerordentl. Erträge	4 853 993	5 141 689
Verlust nach Vortrag	-	6 027 318
	64 657 362	19 118 845

Der Verlust aus 1948 (20.6.) wurde auf neue Rechnung vorgetragen.

Restätigungsvermerk:

Uneingeschränkt mit dem Zusatz: "Wertansätze, soweit sie durch den Kriegsausgang beeinflusst sind, können nicht endgültig beurteilt werden".

Berlin, den 6. Dezember 1949.

gez. Prof. Dr. Wilhelm Eich
Wirtschaftsprüfer

Bemerkungen zum letzten Geschäftsabschluß (20.6.1948):

In der Zeit vom 1.1. bis 20.6.1948 konnten trotz der schwierigen wirtschaftlichen Verhältnisse in diesem letzten Halbjahr der Reichsmarkwährung die Produktion und der Umsatz, gemessen am Vorjahr, weiter erhöht werden.

In der am 14. April 1948 stattgefundenen a. o. H.-V. wurde die Verlegung des Sitzes der Gesellschaft von Bernburg nach Solingen-Ohligs beschlossen. Die Eintragung der Sitzverlegung in das Handelsregister ist inzwischen erfolgt.

Die Reichsmark-Schlußbilanz ist wie die Bilanz per 31.12.1947 als "Stillhaltebilanz" aufgestellt worden. Die Summe der durch den Kriegsausgang schwer bestimm- baren und bewertungsunzugänglich gewordenen Aktiva hat einen Betrag von rund RM 76 Millionen erreicht.

Bemerkungen zur Bilanz:

Von der Verwaltung bzw. den Werken der Gesellschaft in der sowjetischen Besatzungszone wurden ihr keinerlei Buchhaltungszahlen zur Verfügung gestellt. In dem Posten der schwer bestimmbaren bzw. bewertungsunzugänglich gewordenen Aktiven wurden deshalb sämtliche Aktivposten, die die Gesellschaft in der sowjetischen Besatzungszone betreffen, nach dem ihr letztbekannten Stand (31.12.1947) eingesetzt. Die entsprechenden Passivposten sind in der Vorspalte des Aktivposten "Sonstiges Umlaufvermögen in der sowjetischen Besatzungszone" abgesetzt. Die Zu- und Abgänge sowie Abschreibungen beim Anlagevermögen sind durch Fußnoten kenntlich gemacht.

Nach einer Rücklage-Zuführung von RM 1,5 Mill., einer Wertberichtigung betr. Demontageschäden von RM 6 Mill. und nach normalen Abschreibungen auf die in den Westzonen belegenen Anlagen verbleibt ein Reingewinn von RM 967 493.-. Der Reingewinn stammte zum größten Teil aus außerordentlichen Erträgen, die fast ausschließlich auf Erstattungen von für die Vorjahre überzahlten Steuern (insbesondere Körperschaftsteuer) bestehen.

Im Vorjahre gebildete Rückstellungen für rüstkändige Reparaturen in Höhe von RM 3,5 Mill. sind unter den "Anderen Rücklagen" ausgewiesen.

Die Haftungsverhältnisse für nicht voll eingezahlte Geschäftsanteile und Aktien betragen am Bilanzstichtag RM 152 880.-.

Der bilanzmäßig sich ergebende Reingewinn von RM 967 493.- ist mit dem Verlustvortrag aus 1947 von RM 6 994 811.- verrechnet worden, sodaß sich ein Verlustvortrag von RM 6 027 318.- ergibt.